

Aufruf zur Mitarbeit in der Lenkungsgruppe „Organisationsentwicklung bei ijgd“

Der Verein ijgd ist in den letzten Jahren ständig größer geworden. Das Wachstum des Vereins und die Zuwendung zu neuen Zielgruppen erfordert es, vorhandene Organisationsstrukturen zu überprüfen und den Gegebenheiten anzupassen.

Die Mitgliederversammlung 2007 hat daher den Vorstand beauftragt, eine Lenkungsgruppe zur Überprüfung der Organisationsstrukturen einzusetzen.

Mit diesem Papier wollen wir der Aufgabe nachkommen. Der Vorstand definiert die Aufgaben und Funktion der Lenkungsgruppe wie folgt:

- Die Besetzung sollte aus mindestens sechs und höchstens acht Mitgliedern bestehen, um die Arbeitsfähigkeit zu gewährleisten.
- Mindestens die Hälfte der Mitglieder soll ehrenamtlich sein (50/50).
- Das Geschlechterverhältnis soll ausgeglichen sein (50/50).
- Die Lenkungsgruppe ist arbeitsfähig, wenn zwei Drittel ihrer Mitglieder anwesend sind.
- Jedes Mitglied der Lenkungsgruppe hat direkten Zugang zum Vorstand.
- Jedes Mitglied der Lenkungsgruppe hat uneingeschränkten Zugang zu allen für den Organisationsprozess nötigen Informationen, soweit nicht datenschutzrechtliche Bestimmungen oder geschützte Rechte Dritter dem entgegenstehen (Arbeitsverträge).
- Nachfragen und/oder erteilte Aufgaben der Lenkungsgruppe haben oberste Priorität (sofortige Bearbeitung).
- Die Lenkungsgruppe erstattet regelmäßig Bericht über ihre Tätigkeit an den Vorstand.
- Die Lenkungsgruppe definiert To-Do-Listen, Meilensteine des Organisationsentwicklungsprozesses, delegiert Aufgaben und setzt Termine.
- Die Lenkungsgruppe sichtet und bewertet die Ergebnisse und definiert weitere Maßnahmen (für den Organisationsentwicklungsprozess).
- Der Vorstand unterrichtet die Mitglieder und MitarbeiterInnen zeitnah über die Aktivitäten der Lenkungsgruppe.
- Die Aufwendungen, die du durch die Mitgliedschaft in der Lenkungsgruppe hast, werden dir durch ijgd erstattet.
- Die Lenkungsgruppe bearbeitet die Themen der Klausurtagung vom 26.08.2007, die der Anlage zur Ausschreibung zu entnehmen sind.
- Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen ist die Arbeit in der Lenkungsgruppe einer ehrenamtlichen Tätigkeit gleichzustellen. In Absprache mit der/dem zuständigen Geschäftsführerin/Geschäftsführer ist sicherzustellen, dass die MitarbeiterIn von anderen Arbeitsaufgaben entsprechend entlastet wird.
- Der Vorstand und die Geschäftsführung sind aufgefordert, jedem Mitglied der Lenkungsgruppe die Arbeit durch unterstützende Maßnahmen zu ermöglichen.

Willst du Mitglied der Lenkungsgruppe werden und bringst folgende **Kompetenzen** mit:

- ✓Vereinskenntnisse
- ✓vereinspolitisches Interesse
- ✓Bereitschaft für längerfristiges und kontinuierliches Engagement (ein Jahr)
- ✓Bereitschaft zu Mobilität und Flexibilität (überregionales Arbeiten)
- ✓verbindliche Arbeitsweise
- ✓Fähigkeit, das Interesse des Gesamtvereins im Auge zu behalten
- ✓wünschenswert sind Kenntnisse von Organisationsentwicklung und Projektmanagement

Eine Mitgliedschaft bei ijgd ist nicht erforderlich.

... dann sende bitte

- ✓eine Übersicht deiner bisherigen Tätigkeiten bei ijgd („ijgd-Lebenslauf“) und
- ✓deine **Motivation** für die Mitarbeit in der Lenkungsgruppe (unter Bezugnahme auf die erwünschten Kompetenzen)

bis zum **17.03.2008** per E-Mail oder Post an den Vorstand der ijgd (Vorstand@ijgd.de bzw. ijgd, Vorstand, Kasernenstraße 48, 53111 Bonn)

Rückfragen können von Michael Belger (Tel. 0345/9607615; Mobil 0176/21326983; E-Mail: michael.belger@ijgd.de) geklärt werden.

Zum Ablauf: Der Vorstand wird auf seiner Sitzung vom 11.-13.04.08 über die Besetzung der Lenkungsgruppe entscheiden und wird die Mitglieder der Lenkungsgruppe zu einem ersten Treffen während der Jahresplanungstagung vom 30.04.-02.05.08 in Peseckendorf einladen.

Wir freuen uns auf viele Antworten von Interessierten.

Michael Belger, Cornelia Franke, Sebastian Hermanns, Torsten Löser, Heike Müller, André Schirmer, Maja Tölke

Anhang

Klausurergebnisse vom 26.08.2007, Hannover

Die folgenden Fragenkomplexe und dazugehörigen Fragen wurden auf einem gemeinsamen Klausurtag von Vorstand und Geschäftsführungskonferenz erarbeitet und sollen als Leitfaden für den weiteren Prozess einer Organisationsuntersuchung bei ijgd dienen.

Die Lenkungsgruppe soll ihre Arbeit an diesen Fragen ausrichten und weitere Schritte vorschlagen.

Fragenkatalog zum Themenkomplex Unternehmensziele/Identifikation/Innovation

1. Welche Prozesse müssen die Verantwortlichen (Leitungsebene) initiieren, um die Identifikation von Haupt- und Ehrenamtlichen mit ijgd zu befördern?
2. Wie stellen wir sicher, dass wir kontinuierlich Raum für Innovation und Stabilisierung bestehender Produkte haben?
3. Wie lauten unsere Unternehmensziele, -zwecke im Detail?
4. Wie müssen wir unsere Produkte ausgestalten, damit sie ethisch einwandfrei, nachhaltig und friedenssichernd wirken und einen Beitrag zur Demokratieentwicklung leisten?
5. Welche Schritte, Maßnahmen müssen wir konkret unternehmen, um eine öffentliche, gesellschaftliche und politische Wahrnehmung zu erzielen und unsere Zielgruppe zu erreichen? (Koop.-Partner, regionale Verankerung/Schulen...)
6. Wie müssen wir unser Leitbild formulieren, damit es den aktuellen gesellschaftlichen Bedürfnissen und Anforderungen unserer Zielgruppen entspricht/gerecht wird?
7. Wie müssen Programme gestaltet sein, um Teilnehmende nachhaltig zu begeistern und an den Verein zu binden?
8. Wie muss eine Vision aussehen, damit unsere MitarbeiterInnen (haupt- und ehrenamtlich) diese mittragen, ausbauen und verbreiten können? (ideelle Überzeugungen)

Fragenkatalog zum Themenkomplex Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen

1. Wie erreichen wir klare Kommunikationsstrukturen?
 - 1.1 Wie können der Vorstand und die Geschäftsführungskonferenz die Situation so verändern, dass definierte Entscheidungswege von den Beteiligten akzeptiert werden?
 - 1.2 Wie können wir Aufgabenbereiche von Vorstand, Geschäftsführungskonferenz, anderen Gremien, Haupt- und Ehrenamtlicher klarer definieren?
 - 1.3 Wie kann es uns gelingen, die festgelegten Zuständigkeitsbereiche um- und durchzusetzen? (Realisierbarkeit und Akzeptanz)
 - 1.4 Wie können vorhandene Kommunikationswege auf allen Ebenen des Vereins verbessert werden, um Ehren- und Hauptamtliche besser einzubinden und zur Mitarbeit zu motivieren?
 - 1.5 Wie können Haupt- und Ehrenamtliche die Jahresplanungstagung wieder als **Planungstagung** gestalten?
2. Wie können die ijgd trotz ihrer föderalen Struktur und Aufgabenvielfalt als Gesamtverein wahrgenommen werden?